Weil großartige Gedanken keinen Käfig mögen.

bumbleflies

Open Space

Ein praktischer Leitfaden

Wir sind bumbleflies

Wir sind Chris, nochmal Chris und Sebastian, die bumbleflies. Als Teil des Organisationsteams der ehemaligen Open Space Scrum München Community und der aktuellen open:bumble:space Veranstaltungen, haben wir viel Erfahrung mit dem Großgruppenformat Open Space gesammelt und wollen mit diesem Booklet, dieses Format vorstellen.

Mit der bumbleflies UG bieten wir Organisationen Unterstützung beim Einsatz des Open Space Formats. Wir helfen bei der Planung und Durchführung und bieten Schulungen und Workshops an, um Unternehmen bei der Implementierung von Open Space für Konferenzen, Wissensaustausch oder Organisationsentwicklung zu unterstützen.

Wir sind überzeugt, dass jede Person von der offenen und partizipativen Arbeitsweise, die Open Space ermöglicht, profitieren kann. Wir freuen uns darauf, unsere Leidenschaft für Open Space und eine offene, kollaborative Arbeitskultur mit euch zu teilen!

info@bumbleflies.de

Begeistert?
Dann plane deinen nächsten
Open Space mit uns!

bumbleflies.de/open-space-checkliste

Momentum erhalten

Nach einem Open Space ist es wichtig, die Dynamik und das Engagement der Teilgeber:innen durch die Planung von Folgeaktivitäten und Arbeitspaketen aufrechtzuerhalten. Diese können auf den während des Open Space identifizierten Ideen und Aktionsplänen basieren. Es können Arbeitsgruppen gebildet werden, die spezifische Arbeitspakete oder Initiativen vorantreiben. Klare Ziele, Verantwortlichkeiten und Zeitrahmen für diese Arbeitspakete festzulegen, sowie regelmäßige Treffen zu planen, helfen dabei den Fortschritt zu überwachen und zu unterstützen. Diese Aktivitäten stellen sicher, dass die Veranstaltung konkrete und nachhaltige Ergebnisse hervorbringt.

Die Bildung einer Community und die Pflege von Netzwerken nach einem Open Space tragen dazu bei, die Beziehungen und Verbindungen, die während der Veranstaltung entstanden sind, aufrechtzuerhalten und zu stärken. Dies kann durch regelmäßige Follow-up-Treffen, die Einrichtung von Online-Foren oder sozialen Netzwerken und die Organisation von informellen Treffen oder Events geschehen. Eine starke Community unterstützt den Austausch von Ideen, fördert die Zusammenarbeit und hilft dabei, ein unterstützendes Netzwerk für zukünftige Initiativen und Arbeitspakete zu schaffen.

Inhalt

Überblick
- Das ist Open Space **4**
- Funktion und Ablauf **5**
- Moderator:in **9**

Vorbereitung
- Einladung **12**
- Raumgestaltung **13**
- Teilgeber:innen **14**

Durchführung
- Prinzipien und das Gesetz **15**
- Themenfindung **18**
- Holding the Space **19**
- Eine Session halten **22**

Nachbereitung
- Sessiondokumentation **23**
- Die Zeit zwischen zwei Open Spaces **24**
- Momentum erhalten **25**

Die Zeit nach einem Open Space

Diese Zeit ist ideal, um die gesammelten Ideen und Erfahrungen zu reflektieren und umzusetzen.

Blickt zurück und reflektiere: Beginnt mit einem persönlichen Rückblick auf die Veranstaltung. Was waren die Schlüsselerkenntnisse? Welche Ideen oder Diskussionen fanden statt, die besonders relevant oder inspirierend waren? Dies kann individuell oder in kleinen Gruppen passieren.

Erstellt Aktionspläne: Entwickelt konkrete Aktionspläne für die Umsetzung der priorisierten Ideen. Plant in kleinen Schritten, so dass ihr schnell Erfolge seht und Anpassungen während der Umsetzung vornehmen könt.

Arbeitet zusammen: Nutzt die Kontakte und das Netzwerk, das ihr während des Open Space aufgebaut habt. Kooperiert mit anderen Teilgeber:innen, um Ideen gemeinsam umzusetzen und voneinander zu lernen.

Holt Feedback ein: Sucht regelmäßig Feedback von anderen Teilgeber:innen oder Kolleg:innen, um eure Ansätze zu verbessern und Anpassungen vorzunehmen.

Wiederholt den Erfolg: Organisiert den nächsten Open Space ca. 3-6 Monate nach dem ersten, um eure Ideen nachhaltig umzusetzen.

Sessiondokumentation

Führe während der Session Notizen, um die wichtigsten Diskussionspunkte, Ideen, Fragen und möglichen Lösungsansätze festzuhalten. Du kannst dies handschriftlich auf Papier, auf einem Flipchart oder digital tun.

Nutze visuelle Elemente wie Zeichnungen, Diagramme, Mindmaps oder andere grafische Darstellungen, um die Inhalte übersichtlich und ansprechend zu gestalten. Dies hilft anderen, die Ergebnisse schnell zu erfassen.

Bring deine Dokumentation auf die Dokumentationswand. Diese Wand befindet sich im zentralen Bereich, wo alle Teilgeber:innen sie betrachten können.

Platziere deine Dokumentation auf der Wand so, dass sie gut sichtbar und zugänglich ist. Achte darauf, dass die Wand nicht überfüllt wird und dass jede Session ausreichend Platz hat.

Das ist Open Space

Open Space Technology (OST) ist eine flexible und dynamische Methode zur Organisation von Konferenzen und Workshops, die auf aktive Teilnahme und offene Kommunikation setzt.

Sie ermöglicht es, dass sich eine große Anzahl von Personen effektiv mit komplexen und herausfordernden Themen auseinandersetzen kann. Das Besondere am Open Space Format ist, dass es keine festgelegte Tagesordnung oder vorbestimmte Redner gibt. Stattdessen generieren die Teilgeber:innen des Open Space die Themen und Diskussionen selbst.

Open Space eignet sich besonders gut für Situationen, in denen sich eine Gruppe von Menschen mit vielfältigen Perspektiven und Erfahrungen mit komplexen, mehrdeutigen und potenziell konfliktreichen Themen auseinandersetzen muss. Das Format ist ideal in Szenarien, in denen die herkömmlichen Ansätze der Problemlösung oder Diskussion nicht ausreichen oder es keine vordefinierte Antwort oder Lösung gibt.

Funktion und Ablauf

Eine Session halten

Als Teilgeber:in in einem Open Space spielst du eine aktive Rolle, die über die reine Teilnahme hinausgeht. Hier sind einige Tipps, wie du diese Rolle effektiv ausfüllen kannst:

- **Setze dir ein klares Ziel**: Überlege dir, was du mit deiner Session erreichen möchtest. Ein klares Ziel hilft den anderen Teilgeber:innen, den Fokus der Diskussion zu verstehen.
- **Bereite dich vor, bleibe flexibel**: Eine gewisse Vorbereitung ist wichtig, aber sei auch bereit, deine Pläne anzupassen, um auf die Bedürfnisse und Interessen der Gruppe einzugehen.
- **Beteilige aktiv die anderen Teilgeber:innen**: Fördere eine Atmosphäre, in der sich jeder einbringen kann. Stelle offene Fragen und ermutige zum Austausch von Gedanken und Erfahrungen.
- **Schaffe eine offene und respektvolle Atmosphäre**: Sorge dafür, dass sich alle wohl fühlen und wertgeschätzt sind. Eine einladende Umgebung fördert die Beteiligung und Offenheit.
- **Nutze visuelle Hilfsmittel**: Einsatz von Flipcharts, Whiteboards oder digitalen Medien können deine Punkte verdeutlichen und die Diskussion unterstützen.
- **Sei offen für Feedback**: Nimm Rückmeldungen auf und sei bereit, deine Herangehensweise anzupassen, um die Session zu verbessern.

Einwirkzeit
Abschlussphase
Selektion der wichtigsten Themen, die umgesetzt werden sollen
Finden der Personen, die sich kümmern & Definition nächster Schritte
Konkrete nächste Schritte

Funktion und Ablauf

Ein Open-Space-Event folgt einem strukturierten und flexiblen Ablauf, der kreative Diskussionen und effektive Lösungsfindungen ermöglicht.

Stellt euch eine konkrete Frage
Die Veranstaltung beginnt mit der Vorstellung einer konkreten, offenen Fragestellung, die relevant und herausfordernd für die Teilgeber:innen ist. Diese Fragestellung dient als Leitfaden für die gesamte Veranstaltung und regt zur Diskussion und Reflexion an.

Beginnt gemeinsam im Kreis
Alle Teilgeber:innen versammeln sich in einem großen Kreis. Dies symbolisiert Gleichheit und Offenheit. Die Moderator:in kümmert sich darum, dass alle die Prinzipien des Open Space verstehen, und ermutigt die Teilgeber:innen, ihre Themen und Ideen einzubringen.

Füllt den Marktplatz
Die Teilgeber:innen, die eine Open Space Session einbringen möchten, stellen ihr Thema kurz vor und hängen dieses an einer zentralen Stelle, dem "Marktplatz", aus. Andere Teilgeber:innen können sich diese Vorschläge ansehen und entscheiden, an welchen Sessions sie teilnehmen möchten.

Führt die Sessions durch
Die Sessions finden zu geplanten Zeiten und Orten in Kleingruppen statt. Sie sind von Interaktion und aktiver Teilnahme geprägt, wobei die Teilgeber:innen ihre Ideen und Perspektiven zu den verschiedenen Themen einbringen.

Holding the Space

Das Konzept des "Holding the Space" ist eine essenzielle Fähigkeit für jede Open-Space-Moderator:in, um eine produktive und unterstützende Umgebung in Workshops und Gruppendiskussionen zu schaffen.

- **Schaffe eine vertrauensvolle Umgebung**: Als Moderator:in etablierst du eine Atmosphäre des Vertrauens und der Offenheit, indem du klare Regeln und Grenzen setzt, die Respekt und Vertraulichkeit innerhalb der Gruppe fördern.
- **Höre zu, ohne zu urteilen**: Durch aktives, emphatisches Zuhören ohne vorschnelles Urteilen ermöglicht du als Moderator:in den Teilgeber:innen, sich frei zu äußern sowie sie gegenseitig zu hören und zu verstehen.
- **Nutze deine emotionale Intelligenz und Sensibilität**: Du achtest auf die emotionale Dynamik der Gruppe und reagierst sensibel auf Stimmungen und Bedürfnisse, die das Wohlbefinden der Teilgeber:innen unterstützt.
- **Fördere Selbstorganisation**: Indem du als Moderator:in die Eigeninitiative und Selbstorganisation der Gruppe unterstützt, ermutigst du die Teilgeber:innen, aktiv den Prozess mitzugestalten und Verantwortung für ihre Lernerfahrungen zu übernehmen.
- **Sei anpassungsfähig**: Bleib flexibel und passe dich an veränderte Bedingungen oder Bedürfnisse der Gruppe an, um die Effektivität des Prozesses aufrecht zu erhalten.

Nutzt Einwirkzeit
Nach allen Sessions folgt eine Phase der Reflexion, in der die Teilgeber:innen die Diskussionen und Erkenntnisse verarbeiten. Bei einem mehrtägigen Open Space findet dies über Nacht statt, so dass neue Erkenntnisse für den folgenden Tag entstehen können.

Priorisiert und selektiert Themen
In einer gemeinsamen Runde teilen alle ihre Ergebnisse der Sessions mit und wählen die vielversprechendsten oder dringlichsten Themen für die Umsetzung aus.

Findet Personen, die die Themen umsetzen
Nach der Themenwahl einigen sich die Teilgeber:innen auf Personen oder Teams, die die Verantwortung für die Umsetzung der ausgewählten Arbeitspakete übernehmen.

Plant konkrete nächste Schritte
Der Abschluss der Veranstaltung umfasst die Festlegung konkreter nächster Schritte für die ausgewählten Arbeitspakete, einschließlich Verantwortlichkeiten und Zeitpläne.

Moderator:in

Als Moderator:in eines Open Space, auch Facilitator genannt, wirkst du als Katalysator und Unterstützer, indem du einen Raum für selbstgesteuerte Interaktion und kreative Prozesse schaffst und aufrechterhältst.

Richte den Open Space ein und erkläre das Formats
Du bereitest den Raum vor, stellst notwendige Materialien bereit und erläuterst das Open Space-Format sowie die Prinzipien und das Gesetz.

Fördere eine inklusive Atmosphäre
Schaffe eine einladende Atmosphäre, in der alle Teilgeber:innen sich gegenseitig hören und wertschätzen können, indem du aktiv zuhörst, alle ermutigst, ihre Meinungen zu äußern, und eine Umgebung der Akzeptanz und des Respekts förderst.

Unterstütze die Selbstorganisation
Du förderst die Selbstorganisation der Teilgeber:innen, indem du ihnen ermöglichst, eigene Gespräche zu führen und Lösungen zu finden.

Gehe mit Herausforderungen um
Reagiere flexibel auf Herausforderungen und passe den Prozess an, um die Produktivität und das Wohlbefinden der Gruppe zu sichern, indem du proaktiv auf Veränderungen reagierst, Feedback einholst und bei Bedarf Anpassungen in der Vorgehensweise oder der Struktur vornimmst, um eine positive und produktive Atmosphäre aufrechtzuerhalten.

Themenfindung

Teilgeber:innen, die eine Session leiten möchten, präsentieren ihre Ideen der gesamten Gruppe. Diese Session-Hosts geben einen Überblick über das Thema und das Ziel ihrer Session. Dies geschieht in Form einer kurzen, prägnanten Vorstellung.

Sie visualisieren ihr Thema auf Karten, die sie dann an eine Wand hängen oder auf dem Boden auslegen. Dieser Bereich ist der "Marktplatz".

Auf diesen Karten steht der Titel der Session, optional eine kurze Beschreibung sowie der Name des Hosts. Dies ermöglicht den anderen Teilgeber:innen, einen Überblick über die angebotenen Sessions zu behalten.

Sobald der Markplatz gefüllt und niemand mehr eine Session einbringen will, entscheidet jede Person selbst, an welchen Sessions sie teilnehmen möchte..

Die Session-Planung ist flexibel; Teilgeber:innen können während des gesamten Open Spaces neue Sessions hinzufügen, Themen ändern oder Sessions zusammenlegen, je nach Interesse und Dynamik der Gruppe.

Tipp: Die besten Sessions entstehen, wenn du selbst noch nicht das Ergebnis kennst, du also zum Beispiel eine Frage stellst oder mit einer Hypothese startest und ihr dann gemeinsam eine Lösung erarbeitet. Im Open Space nennen wir das:

be prepared to be surprised

"When the spirit of people is strong focused and vibrant, wonderful things happen.

Harrison Owen
Entwickler der Open Space Technology

Wenn die Leidenschaft der Menschen stark, fokussiert und lebendig ist, geschehen wunderbare Dinge.

Was immer geschieht, ist das Einzige, was geschehen konnte

Die Teilgeber:innen akzeptieren die Unvorhersehbarkeit von Ergebnissen in einem Open Space und sind offen für unerwartete Entwicklungen.

Wo auch immer es passiert, ist der richtige Ort

Der physische Raum für Diskussionen und Aktivitäten ist flexibel. Jede Umgebung, in der sich eine Gruppe entscheidet zusammenzukommen, ist geeignet, die vorgesehenen Themen zu behandeln.

Gesetz der Mobilität

Sobald eine Teilgeber:in merkt, dass sie in einer Diskussionsrunde weder lernen noch etwas beitragen kann, ist sie eingeladen den Raum zu verlassen und sich einer anderen Gruppe anzuschließen, eine Pause zu machen oder eine neue Diskussion zu starten.

Hol dir die Poster: bumbleflies.de/os-prinzipien

Die Prinzipien und das Gesetz

Wer immer kommt, sind die richtigen Leute
Diejenigen, die an einer Diskussion teilnehmen, sind genau die, die etwas zum Thema beitragen können. Die Anwesenheit jedes Einzelnen wird wertgeschätzt.

Es beginnt, wenn die Zeit reif ist
Kreativität und Engagement können nicht von jetzt auf gleich erzwungen werden. Diskussionen und Aktivitäten beginnen, wenn die Teilgeber:innen bereit sind.

Vorbei ist vorbei
Wenn ein Thema oder eine Diskussion ihren natürlichen Abschluss erreicht hat, wird sie beendet. Dieses Prinzip fördert Effizienz und Respekt für die Zeit und Energie aller Teilgeber:innen.

Einladung

Die Einladung zu einem Open Space dient dazu, Teilgeber:innen für ein Thema zu gewinnen. Das Thema ist sowohl spezifisch als auch offen genug, um diverse Perspektiven und tiefgehende Diskussionen zu ermöglichen.

Das Thema: Beginne mit der Identifizierung eines Problems, das für die potenziellen Teilgeber:innen von Bedeutung ist. Dies könnte ein aktuelles, dringendes Anliegen sein oder ein dauerhaft relevantes Thema in der entsprechenden Community oder Organisation.

Die Fragestellung: Formuliere eine zentrale Fragestellung, die offen genug ist, um verschiedene Ansichten zuzulassen, aber gleichzeitig spezifisch genug, um die Diskussion zu leiten. Stelle die Frage so, dass sie zur Reflexion anregt und nicht durch eine einfache Ja- oder Nein-Antwort beantwortet werden. Beispiele:

- Wie gestalten wir eine Unternehmenskultur, die sowohl intrinsische Motivation als auch kollektiven Erfolg fördert?
- Wie können wir die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Abteilungen und Teams verbessern?
- Wie können wir die Bedürfnisse der Kunden besser verstehen und in unsere Produkte und Dienstleistungen einfließen lassen?

Raumgestaltung

Der zentrale Konferenzraum ist groß genug, damit alle Teilgeber:innen in einem oder mehreren Kreisen stehen können. Dies fördert Offenheit und Gleichberechtigung. Dieser zentrale Bereich ist frei von Hindernissen, um Bewegung und Interaktion zu erleichtern.

Die Diskussionsräume, in denen die einzelnen Sessions stattfinden, sind in der Nähe des zentralen Raums und bieten jeweils Platz für eine Gruppe der Teilgeber:innen. Diese Räume sind so vorbereitet, dass sie unterschiedliche Arten von Sessions wie Präsentationen, Diskussionen oder Spiele erlauben.
In der Nähe des zentralen Raumes stellen die Organisator:innen des Open Space Catering bereitgestellt, das üblicherweise auch während der Veranstaltungsdauer bestückt bleibt.

Die Teilgeber:innen

Teilgeber:innen können alle Personen sein, die ein Interesse am zentralen Thema des Open Space haben. Eine vielfältige Teilnehmerschaft, die unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Kenntnisse einbringt, bereichert die Diskussionen und trägt zu umfassenderen und kreativeren Lösungen bei. Dies können auch Stakeholder aus verschiedenen Bereichen, Hierarchieebenen und Kulturen sein.

Die Open Space Prinzipien und das Gesetz leiten die Teilgeber:innen durch den Prozess. Dabei können sie als einer von zwei Erscheinungen auftreten:
Eine Teilgeber:in tritt als Hummel in Erscheinung, wenn sie aktiv zwischen laufenden Sessions wechselt und Ideen überträgt.
Eine Teilgeber:in tritt als Schmetterling in Erscheinung, wenn sie mit ihrer ruhigen, reflektierenden Präsenz spontane und kreative Gespräche außerhalb der formalen Diskussionen startet.

Vielleicht erkennt ihr spätestens jetzt, warum wir unsere Firma bumbleflies genannt haben: Ein Es ist ein Wortspiel aus den beiden Open-Space-Erscheinungen Bumblebee und Butterfly.